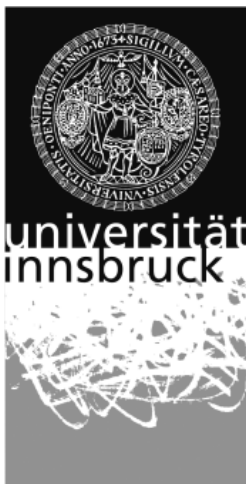


Beispiel 1

Kompetenzorientierte, schriftliche
Reifeprüfung aus Latein (Langform)

B. INTERPRETATIONSTEIL



B. INTERPRETATIONSTEXT

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes!

Einleitung: Ovid, ein bekannter Liebesdichter der römischen Kaiserzeit, schildert im folgenden Gedicht den Kampf der Gefühle, den seine untreue Geliebte in ihm auslöst.

- | | | |
|----|--|---|
| 1 | Luctantur pectusque leve in contraria tendunt | |
| 2 | hac ¹ amor, hac ¹ odium; sed, puto, vincit amor. | 1 hac ... , hac ... : einerseits ..., andererseits ... |
| 3 | Odero, si potero; si non, invitus amabo; | |
| 4 | nec iuga taurus amat; quae tamen odit, habet ² . | 2 habet <iuga> |
| 5 | Nequitiam fugio, fugientem forma reducit; | |
| 6 | aversor ³ morum crimina, corpus amo: | 3 aversor 1: verabscheuen, sich abwenden von |
| 7 | Sic ego nec sine te nec tecum vivere possum | |
| 8 | et videor voti nescius esse mei. | |
| 9 | Aut ⁴ formosa fores ⁵ minus aut minus improba, vellem. | 4 <Ut> aut ...
5 fores = esses |
| 10 | Non facit ⁶ ad ⁶ mores tam bona forma malos. | 6 facere ad : passen zu |
| 11 | Facta merent odium, facies ⁷ exorat amorem: | 7 facies , -ei f.: (schönes) Gesicht, Äußeres |
| 12 | Me ⁸ miserum ⁸ , vitiis plus valet illa ⁹ suis! | 8 me miserum (Akkusativ des Ausrufs, entspricht einem Vokativ)
9 illa <facies> |

(Ovid, *Amores*, 86 Wörter)

ARBEITSAUFGABEN ZUM INTERPRETATIONSTEXT

1. Finden Sie zu folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern im Interpretationstext jeweils ein passendes lateinisches Textzitat und tragen Sie dieses in die Tabelle ein! (2P.)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
<i>z.B. miserabel</i>	<i>miserum</i>
informell	
Intention	
Invalidität	
konträr	
Minorität	
Vision	

2. Listen Sie vier lateinische Begriffe aus dem Sachfeld „schlechter Charakter“ auf, die im Interpretationstext vorkommen! (2P.)

lateinisches Textzitat
1.
2.
3.
4.

3. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und tragen Sie die entsprechenden lateinischen Zitate in die Tabelle ein! (4P.)

Stilmittel	lateinisches Textzitat
Alliteration	
Antithese	
Chiasmus	
Parallelismus	

4. Stellen Sie fest, in welchem Versmaß der Interpretationstext verfasst ist, und analysieren Sie Vers 1 des Interpretationstextes metrisch, indem Sie Längen (—) und Kürzen (⊔) eintragen! (2P.)

Versmaß des Interpretationstextes	
-----------------------------------	--

Versanalyse (Vers 1)
Luctantur pectusque leve in contraria tendunt

5. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die richtige Übersetzung durch Ankreuzen aus! (1P.)

<i>videor voti nescius esse mei</i> (V. 8) bedeutet übersetzt:	
Es hat den Anschein, dass ich nicht weiß, was ich eigentlich will.	<input type="checkbox"/>
Mein Begehrt scheint es zu sein, mich selbst nicht zu kennen.	<input type="checkbox"/>
Ich scheine meine Gelübde nicht zu kennen.	<input type="checkbox"/>
Es gehört anscheinend zu meinem Wunsch, nichts zu wissen.	<input type="checkbox"/>

6. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! (2P.)

	richtig	falsch
Ovid findet seine Geliebte wunderschön.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ovid glaubt, ohne seine Geliebte leben zu können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ovid wünscht sich, seine Geliebte wäre weniger schön.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ovid hält sich trotz der Untreue seiner Geliebten für glücklich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Kommentieren Sie Vers 4 des Interpretationstextes (*nec iuga taurus amat; quae tamen odit, habet*) ausgehend von den folgenden Leitfragen! Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 60 Wörter)! (3P.)

- Was bedeutet der Vers im wörtlichen Sinn?
- Welche Funktion hat der Vers im Rahmen von Ovids Argumentation?
- Wie kann man den Vers auf die Situation des elegischen Ichs beziehen?

	Korrekturspalte

8. Belegen Sie mithilfe von zwei Zitaten aus dem Interpretationstext, dass der Begriff *amor* (V. 2) im Interpretationstext „körperliche Liebe“ bedeutet! (2P.)

Beleg (lateinisches Textzitat)
1.
2.

9. Ordnen Sie drei Abschnitte des folgenden Vergleichstextes den inhaltlich entsprechenden Abschnitten des Interpretationstextes zu, indem Sie die jeweilige Kennzeichnung an der richtigen Stelle in die Tabelle eintragen! (3P.)

Vergleichstext
<p><u>Einleitung</u>: Ovid greift im vorliegenden Interpretationstext das Thema des folgenden Gedichtes von Catull auf:</p> <p><i>Ich hasse und liebe. Warum ich das tue, fragst du vielleicht.</i> <i>Ich weiß es nicht; aber ich fühle, dass es mir widerfährt, und leide Qualen.</i></p> <p>(Catull, <i>Carmen</i> 85, übersetzt von Michael von Albrecht 1995)</p>

Interpretationstext (Ovid)	Vergleichstext (Catull)
Luctantur pectusque leve in contraria tendunt hac amor, hac odium;	
et videor voti nescius esse mei.	
Me miserum	

Abschnitte des Vergleichstextes	Kennzeichnung
Ich hasse und liebe.	A
Warum ich das tue, fragst du vielleicht.	B
Ich weiß es nicht;	C
aber ich fühle, dass es mir widerfährt,	D
und leide Qualen.	E

10. Kommentieren Sie den Interpretationstext anhand folgender Leitfragen! Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 90 Wörter)! (3P.)

- Was ist unter den im Interpretationstext einander gegenübergestellten Begriffen *nequitia* und *forma* (V. 5) zu verstehen?
- Warum kommt Ovid zur Schlussfolgerung *Sic ego nec sine te nec tecum vivere possum* (V. 7)?
- Wie endet der Kampf der Gefühle im Interpretationstext (V. 12)?

[illegible]